

Hallo Bundestag

Ausgeloste und Abgeordnete treffen im Bundestag zusammen – Wahlkreistage für zwei Berliner Wahlkreise am 23. September und 7. Oktober



Pressebericht

Zu den Wahlkreistagen am **23. September 2023** und **7. Oktober 2023**

in den Gebäuden des Bundestages

für den Wahlkreis **Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost**

und den Wahlkreis **Berlin-Steglitz-Zehlendorf**

Sehr geehrte Presse- und Medienvertreter:innen,

hiermit möchten wir Sie vorab über die kommenden **Wahlkreistage für zwei Berliner Bundestagswahlkreise** informieren. Diese finden am 23. September bzw. 7. Oktober 2023 in den Gebäuden des Bundestages statt. Eine Presseeinladung an Sie erfolgt getrennt.

Das **Thema** der Wahlkreistage wird sein: **"Der Staat und wir - ein Geben und Nehmen?"**

Eine **Pressemeldung und Fotos** finden Sie weiter unten.

Derzeit findet der erste vom Bundestag beauftragte Bürgerrat zum Thema Ernährung im Wandel statt. Hier werden 160 Personen über mehrere Wochen zusammen Empfehlungen für den Bundestag erarbeiten.

Das Projekt Hallo Bundestag geht einen **etwas anderen Weg**: An den Wahlkreistagen geht es vor allem darum, **der Politikverdrossenheit mit einem niedrigschwelligen Format entgegenzuwirken**. Dafür bringen wir ca. 30 ausgeloste Menschen mit ihren Abgeordneten in direkten Kontakt. Abgeordnete bekommen so ein differenziertes Bild der vielfältigen Perspektiven aus ihrem Wahlkreis. Für die Ausgelosten ab 12 Jahren bietet der Tag die Möglichkeit, mit Menschen außerhalb der eigenen Filterblase in ein konstruktives Gespräch zu kommen, ihre eigene Sichtweise einzubringen und mehr Verständnis für die Komplexität politischer Fragestellungen zu entwickeln.

Diese beiden Berliner Wahlkreistage finden in Wahlkreisen zusammen mit den Bundestagsabgeordneten

- **Canan Bayram** (Bündnis 90/Die Grünen) und **Pascal Meiser** (DIE LINKE) für Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost sowie
- **Thomas Heilmann** (CDU), **Nina Stahr** (Bündnis 90/Die Grünen) und **Ruppert Stüwe** (SPD) für Berlin-Steglitz-Zehlendorf

statt.

Das Projekt „Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisträte für die Demokratie“ führt derzeit in sechs über Deutschland verteilten Wahlkreisen pilothaft sogenannte **Wahlkreistage** durch. Ziel des Projekts ist es, dem Bundestag im Herbst 2024 einen **Verstetigungsvorschlag** für das Format vorzulegen, das gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Abgeordneten erarbeitet wurde.

Mehr Info zum Projekt auf der Homepage (www.hallobundestag.de). Eine Dokumentation der letzten Berliner Wahlkreistage finden Sie [hier](#) und [hier](#).

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden unter martina@esgehtlos.org oder 01783164575.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Rumpel

Inhalt

Pressemeldung	5
Fotos	7
Das Projekt Halo Bundestag auf einer Seite	9

Pressemeldung

Wie können Einwohnerinnen und Einwohner und Bundestagsabgeordnete in konstruktiven Austausch miteinander kommen? Wie können Politikerinnen und Politiker und eine vielfältige Bevölkerung ihre Sichtweisen auf ein Thema kennenlernen? Was kann Politikverdrossenheit und der Distanz zwischen “denen da oben” und “uns hier unten” entgegenwirken?

Wahlkreistage bieten eine mögliche Antwort. Am 23. September bzw. am 7. Oktober 2023 findet in den Gebäuden des Bundestages jeweils ein solcher Wahlkreistag statt. Eingeladen sind die Bundestagsabgeordneten des jeweiligen Berliner Wahlkreises, sowie je 30 Einwohnerinnen und Einwohner, die per Los ausgewählt und per Brief eingeladen wurden. Dieses Mal soll es um das Thema “Der Staat und Wir – Ein Geben und Nehmen?” gehen.

Was zunächst abstrakt klingt, betrifft uns alle im Alltag: Welche Rechte und Pflichten haben Deutschland als Staat und die Einwohnerinnen und Einwohner jeweils? Und welchen Stellenwert hat freiwilliges Engagement, das laut Freiwilligensurvey von fast 40 % der Bevölkerung ab 14 Jahren in die Gesellschaft eingebracht wird, in dieser Beziehung?

Die Teilnehmenden der Wahlkreistage ab 12 Jahren wurden per Losverfahren aus den Melderegistern ausgewählt und per Brief angeschrieben. Eingeladen wurden Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Berliner Bundestagswahlkreise Berlin-Steglitz-Zehlendorf und Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost, sowie die entsprechenden Bundestagsabgeordneten aus den Wahlkreisen.

Wer Glück hatte und einen Brief erhalten hat kann sich am 23. September bzw. 7. Oktober einen Tag lang in den Gebäuden des Bundestags mit den anderen Teilnehmenden und den Abgeordneten über das Thema austauschen. Vorwissen ist dafür nicht nötig, denn es geht an dem Tag um die Erfahrungen der einzelnen Menschen. Zunächst tauschen sich die Eingeladenen in Kleingruppen aus. Später kommen die Abgeordneten dazu und suchen das Gespräch mit den Teilnehmenden. Canan Bayram (Bündnis 90/Die Grünen) und Pascal Meiser (DIE LINKE) sind für Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost angekündigt. Für Berlin-Steglitz-Zehlendorf werden Thomas Heilmann (CDU), Nina Stahr (Bündnis 90/Die Grünen) und Ruppert Stüwe (SPD) erwartet.

Die Wahlkreistage werden im Rahmen des Projekts “Halo Bundestag” durchgeführt. In dem Projekt werden diese eintägigen Veranstaltungen erprobt. “Zwischen jedem Menschen in diesem Land und jeder Entscheidung im Bundestag gibt es in unserer repräsentativen Demokratie eine direkte Verbindung: die Abgeordneten aus dem jeweiligen Wahlkreis”, so Juliane Baruck, Co-Projektleiterin. Ziel des Projektes sei es, anhand der Erfahrungen aus den Pilot-Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten. Die beiden Berliner Wahlkreise sind zwei von sechs über ganz Deutschland verteilten Wahlkreisen, die für das Projekt “Halo Bundestag” ausgewählt wurden (mehr Infos unter www.hallobundestag.de).

Im Frühjahr diesen Jahres hat in jedem Wahlkreis bereits jeweils ein Wahlkreistag stattgefunden. Dabei ging es um die Beziehung zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern

und ihren Abgeordneten. Ein Ergebnis war, dass sich beide Seiten einen besseren Austausch wünschen. Es wurden zahlreiche Ideen gesammelt, auf welchen Kanälen und Wegen dieser verbessert oder erst hergestellt werden könnte. Deutlich wurde auch, dass viele der bestehenden Informationsangebote unbekannt sind. Zudem äußerten viele Teilnehmende Unverständnis über den häufig wenig respektvoll wirkenden Umgang der Politikerinnen und Politiker untereinander und wünschten sich eine stärkere Vorbildfunktion der Politik für eine konstruktive Diskussions- und Streitkultur.

Die Teilnehmenden des Wahlkreistages waren überwiegend begeistert von dem Tag. “Das Projekt Halo Bundestag ist super spannend und eröffnet niedrigschwellig eine Verbindung zwischen Bürger:innen und Politiker:innen. Verschiedene Meinungen können in einer wertschätzenden Atmosphäre geäußert werden”, so eine Teilnehmerin. Die Berichte zu den Wahlkreistagen sind auf der Projekthomepage zu finden.

Anders als bei einem Bürgerrat im klassischen Sinne geht es bei einem Wahlkreistag nicht primär darum, Empfehlungen für eine konkret anstehende politische Entscheidung zu treffen. Vielmehr steht der Austausch von Perspektiven zu gesellschaftlich relevanten Themen im Mittelpunkt. Diese werden dann den Abgeordneten für verschiedene politische Entscheidungen mit auf den Weg gegeben.

Das Projekt wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT-Stiftung und die Open Society Foundations. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Veranstaltungen zur bundespolitischen Anbindung nach jeder Phase.

Linus Strothmann, der zweite Projektleiter, erklärt: “Wir wollen ein Format schaffen, in dem Abgeordnete ein ganzheitlicheres Bild davon bekommen, was den Menschen im Wahlkreis wichtig ist und was sie zu bestimmten Themen denken. Außerdem wollen wir erfahren, was es braucht, um das Engagement der Teilnehmenden auch über den Wahlkreistag hinaus zu verstetigen.”

Fotos



Die Teilnehmenden des Wahlkreistages Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost im Gespräch mit Canan Bayram beim Wahlkreistag am 25. März 2023 im Bundestag.

Credits Halo Bundestag



Beim Wahlkreistag Berlin-Steglitz-Zehlendorf mit Thomas Heilmann und Ruppert Stüwe am 18. März 2023 im Bundestag konnten die Teilnehmenden anhand der Positionierung von Holzfiguren ihre Gewichtungen zu einem Thema ausdrücken.

Credits Halo Bundestag

Das Projekt *Halo Bundestag* auf einer Seite

Halo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie

Was ist das Projekt *Halo Bundestag*? Das Projekt *Halo Bundestag* verbindet Bürgerräte mit der repräsentativen Demokratie mit Hilfe von Wahlkreistagen und Wahlkreisräten. Anhand von 18 Wahlkreistagen in sechs verschiedenen Wahlkreisen werden Erfahrungen gesammelt und Vorschläge erarbeitet, wie das Format verstetigt werden kann. Diese Wahlkreise sind über ganz Deutschland verteilt und werden durch Abgeordnete unterschiedlicher Parteien im Bundestag repräsentiert. Mit dem Format der Wahlkreistage soll das vorhandene demokratische System sinnvoll durch beratende losbasierte Formate auf der Wahlkreisebene gestärkt werden.

Was ist ein Wahlkreistag? Kurz gesagt: Ein Bürgerrat auf Wahlkreisebene. An einem Wahlkreistag kommen ca. 30 Personen aus einem Bundestagswahlkreis zusammen. Die Teilnehmenden wurden per Losverfahren zufällig aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt und per Brief eingeladen. Am Wahlkreistag diskutieren sie ein bundespolitisches Thema.

Wie läuft *Halo Bundestag* ab? Das Projekt läuft insgesamt über 18 Monate (Januar 2023 bis Juni 2024). Dabei durchläuft es drei Phasen. In jeder dieser Phasen findet in jedem der sechs ausgewählten Wahlkreise jeweils ein Wahlkreistag statt. Am Ende jeder Projektphase findet ein Treffen von den Teilnehmenden und Abgeordneten aller sechs Wahlkreise mit einem Expert:innenrat in Berlin statt. Ziel ist es, anhand der Erfahrungen aus den sechs Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten.

Wer steckt hinter dem Projekt? Die Initiative [„getragen durch den gemeinnützigen Demokratie Innovation e. V.“](#) führt das Projekt mit einem Team von acht Mitarbeiter:innen durch.

Wie finanziert sich das Projekt? Das Projekt wird durch eine Kooperation bedeutender zivilgesellschaftlicher Stiftungen (u. a. der Robert Bosch Stiftung, den Open Society Foundations und der ZEIT-Stiftung) gefördert. Der Begleitprozess zur bundespolitischen Anbindung wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt.

Evaluation *Halo Bundestag* ist ein Experiment. Daher ist uns eine unabhängige Evaluation sowie die wissenschaftliche Begleitforschung besonders wichtig. Die Evaluation des gesamten Projektes anhand von Vorher-/Nachher-Befragungen der Teilnehmenden, Interviews mit Abgeordneten sowie teilnehmender Beobachtung wird durch die [e-fect dialog evaluation consulting eG](#) durchgeführt.

Wissenschaftliches Netzwerk Darüber hinaus werden Teilaspekte des Projekts durch universitäre Forschung begleitet. So untersucht die Forschungsgruppe des Lehrbereichs Politisches Verhalten im Vergleich am [Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin](#) den Einfluss unterschiedlicher Anreize zur Teilnahme an den Wahlkreisräten, sowie die Effekte der Teilnahme mithilfe einer Kontrollgruppe.

Mehr Info gewünscht? Die finden Sie unter www.hallobundestag.de. Hier finden Sie [Stimmen ehemaliger Teilnehmender](#) und hier einen [Film zur Auftaktveranstaltung](#).

